



AMTSBLATT

Niederhollabrunn

Dezember 2021



Marktgemeinde Niederhollabrunn, Amtsweg 1, 2004 Niederhollabrunn, 02269/2224



www.niederhollabrunn.gv.at

Fotopinnwand Aus dem Gemeindeleben



Weinviertel

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Niederhollabrunn, Amtsweg 1, 2004 Niederhollabrunn; Redaktion: Gabriele Washüttl, Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Duffek für die Marktgemeinde Niederhollabrunn; Druck: Kommunikationsdesign Frewein, 8454 Arnfels
Fotos: Sämtliche Fotos sind Eigentum der Marktgemeinde und liegen deren Zustimmungen vor.



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2021 neigt sich nun dem Ende zu – geprägt war dieses nach wie vor von der Coronavirus Pandemie. Doch auch viel Positives ist in diesem Jahr geschehen, auf das wir zurückblicken wollen.

Einen großartigen Ein- und Rückblick in die Gemeindegeschichte bietet nun die Topothek, welche unter

www.niederhollabrunn.topothek.at

abrufbar ist. Leider musste aufgrund der aktuellen Situation die geplante Veranstaltung zur Vorstellung der Topothek abgesagt werden – diese soll jedoch im Frühjahr 2022 gemeinsam mit der Eröffnungsfeier des neuen Gemeindeamtes nachgeholt werden!

Mit zahlreichen Impfaktionen – Impfstraßen, Impfungen durch Allgemeinmediziner, oder auch dem Impfbus – konnte im Bezirk Korneuburg eine Impfquote von 78,72 % (1. Dosis) sowie 71,96 % (2. Dosis) erreicht werden (Stand Anfang Dezember 2021). Auch die Möglichkeit der Drittimpfung – welche man nun bereits ab dem vierten Monat nach der Vollimmunisierung erhalten kann – wird rege angenommen.

Um dies weiter zu unterstützen, wird der Impfbus im neuen Jahr auch einen Stopp in unserer Gemeinde einlegen. Eine genaue Information diesbezüglich erhalten Sie rechtzeitig.

Trotz der doch recht schwierigen Zeit konnten zahlreiche Projekte im Gemeindegebiet umgesetzt werden. Das Clubheim unserer Jugend erhielt eine neue Beschriftung, auch wurde der Rudolf-Vanek-Weg asphaltiert.



Im Landeskindergarten Niederhollabrunn wurde mit Beginn des diesjährigen Kindergartenjahres eine neue – vierte – Gruppe eröffnet. Es freut uns, dass wir selbst im Speckgürtel „rund um Wien“ jedem eingeschriebenen Kind ab 2,5 Jahren einen Platz geben können.

Ich blicke positiv in ein neues, gemeinsames Jahr 2022 und wünsche uns allen eine besinnliche Adventzeit und ein friedvolles Weihnachtsfest!

Ihr Bürgermeister



KLAR! 10vorWien!

Fit für die Zukunft? - KLAR! 10vorWien! (KlimawandelAnpassungsmodellRegion)

Die **KLAR!10vorWien** besteht aus 13 Gemeinden des Bezirks Korneuburgs (Bisamberg, Enzersfeld im Weinviertel, Großmugl, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Leitzersdorf, **Niederhollabrunn**, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau) und hat eine GesamteinwohnerInnenzahl von 57.197.

Das Klima unserer Erde ändert sich, was auch in der Region 10vor Wien zunehmend zu spüren ist. Neue Risiken treten in dieser stark durch das pannonisch-kontinentale Klima, mit trocken-kalten Wintern und trocken-warmen Sommern beeinflussten Region, auf. Der Klimawandel in der Region zeigt sich u.a. durch eine Zunahme der Hitzetage, des maximalen Trockenheitsindex, aber gleichzeitig auch des maximalen Tagesniederschlags. Diese Auswirkungen des Klimawandels sind bereits in einigen Bereichen wie Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz spürbar und es ist notwendig, sofort und zielgerichtet zu handeln, um die Gefahren des Klimawandels zu minimieren und die Chancen bestmöglich zu nutzen, damit die hohe Lebensqualität, die derzeit in der Region vorhanden ist, auch für zukünftige Generationen erhalten bleibt.

Mit dem Förderprogramm Klimawandelanpassungsmodellregion unterstützt der Klima- und Energiefonds Regionen dabei, sich frühzeitig und wissenschaftlich fundiert auf die Herausforderungen des Klimawandels einzustellen.

In der ersten Phase der KLAR! 10vorWien, die im Mai 2021 gestartet ist und bis Jänner 2022 dauert, werden nun gemeinsam mit den Gemeinden Klimawandelanpassungsmaßnahmen u.a.

in den Bereichen Landwirtschaft, Naturschutz, Wasserversorgung, Gesundheit usw. entwickelt, die alternative Herangehensweisen zum Umgang mit dem Klimawandel aufzeigen werden. Die betroffenen Themenbereiche werden generationsübergreifend durchleuchtet und bei der Entwicklung der Maßnahmen wird der Fokus daraufgelegt, möglichst viele Zielgruppen positiv zu erreichen. Das Bewusstsein für die Klimawandelanpassung wird durch zielgerichtete Information und aktives Mitwirken der Bevölkerung verstärkt werden. Das Ziel der anschließenden zweijährigen Umsetzungsphase (ab Frühjahr 2022) ist es, die in der Region vorhandenen vielfältigen Ressourcen (Weinbau, Landwirtschaft, Waldflächen) zu schützen. Durch Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, den Unternehmen und den Gemeinden sollen aktiv Maßnahmen gesetzt werden, um eine eigenständige, lebenswerte und innovative Stadt-Land Region vor den Toren Wiens zu erhalten.

Für die teilnehmenden Gemeinden ist klar – wir wollen fit für die Zukunft werden und für die Bürgerinnen und Bürger ein attraktives und an Veränderungen angepasstes Lebensumfeld schaffen!



Kinder pflanzen Wald von Morgen

Kinder pflanzen klimafitten Wald von Morgen!

Die Klimaänderung und die damit einhergehenden Auswirkungen auf unsere Umwelt, langanhaltende Hitzekapriolen, austrocknende Winde sowie das Auftreten zahlreicher Schaderreger schädigten in den vergangenen 5 Jahren die Wälder der Marktgemeinde Niederhollabrunn massiv. Intensiver Borkenkäferbefall sowie das Eschentriebsterben, eine eingeschleppte Pilzkrankheit, führten zum großflächigen Absterben ganzer Bestände. Die nachhaltige Bewirtschaftung und Etablierung klimafitter sowie standortangepasster Wälder entlang der unteren Waldgrenze stellt ohnehin eine schwierige und fordernde Aufgabe dar und wird durch diese Stressfaktoren weiter verschärft.

Für die Marktgemeinde Niederhollabrunn haben die Pflege und die Umwandlung geschädigter Bestände in klimafitte und zukunftsträchtige Wälder eine außerordentlich hohe Bedeutung. Um nicht nur der gesetzlichen Wiederbewaldung im Sinne des Forstgesetzes nachzukommen, sondern auch den ungeschriebenen Generationenvertrag zu erfüllen, wurde mit der örtlichen Volksschule in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Niederhollabrunn, PEFC Austria, dem Waldverband Niederösterreich GmbH, dem Abfallverband, der örtlichen Feuerwehr und der Bezirksbauernkammer Korneuburg ein großangelegtes Wiederaufforstungsprojekt gestartet.

Rund 45 SchülerInnen der Volksschule Niederhollabrunn fanden sich gemeinsam mit dem Lehrpersonal am Freitag, dem 5. November 2021 um 8.00 Uhr im Gemeindewald ein. Völlig begeisterte und für die Waldarbeit motivierte SchülerInnen konnten im fachangeleiteten Stationenbetrieb nicht nur wichtige Informationen rund um den Wald sam-

eln, sondern auch praktische Erfahrungen vom Wurzelschnitt bis zur fachgerechten Pflanzung erfahren.

Von den überaus fleißigen Helfern konnten rund 400 Laubhölzer der Baumarten Stieleiche, Hainbuche, Spitzahorn und Schwarznuss ausgepflanzt werden. Bei der Erörterung des Begriffes „Nachhaltigkeit“ wurde den Schülern das Logo „PEFC“, ein Bekenntnis für eine aktive, sorgfältige, nachhaltige und klimafitte Waldbewirtschaftung und Holzverarbeitung, vorgestellt.

Die Vertreter der Gemeinde, sowie die Betreuer waren vom hohen Engagement der Schüler und Schülerinnen überaus positiv überrascht und erhielten dankende und wertschätzende Rückmeldungen seitens der Schüler. Der gemeinsame Beitrag zum Klimaschutz, der Begründung eines stabilen Waldes, sowie der Bewusstseinsbildung zur aktiven Waldbewirtschaftung bei der Generation von morgen war rückblickend ein voller Erfolg!



Stromtankstelle und Photovoltaikanlagen

Da immer mehr Anfragen betreffend die Errichtung einer Stromtankstelle und von Photovoltaikanlagen einlangen, dürfen wir Sie dahingehend informieren, dass die NÖ Bauordnung folgendes vorsieht:

Gemäß § 16 ist die Herstellung von Ladepunkten für **Elektrofahrzeuge** meldepflichtig. Es ist der Meldung ein Elektroprüfbericht anzuschließen.

Gemäß § 17 ist die Aufstellung von **Photovoltaikanlagen** (ausgenommen mehr als 50 kW im Grünland) oder deren Anbringung auf Bauwerken, die Aufstellung von thermischen Solaranlagen oder deren Anbringung an Bauwerken sowie von TV-Satellitenanlagen, weiters die Aufstellung von Batteriespeichern, anzeige- und bewilligungsfrei.

Für die Aufstellung von Photovoltaikanlagen besteht eine Fördermöglichkeit durch die Gemeinde.

Geflügelhaltung

Das vermehrte Auftreten von Ausbrüchen der Geflügelpest („Vogelgrippe“) in ganz Europa erforderte eine Novelle der Geflügelpest-Verordnung. So sollte besonders auf die Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen geachtet werden, wie beispielsweise die Fütterung in überdachten Bereichen. Direkter und indirekter Kontakt zwischen Geflügel und Wildvögeln sollte unbedingt verhindert werden.

Meldepflicht der Geflügelhaltung: Tierhalter von Geflügel sind verpflichtet, die Haltung von Geflügel—sofern dies nicht bereits geschehen ist—bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft zu melden.

Meldepflicht von tot aufgefundenen wildlebenden Wasservögeln und Greifvögeln: der Fundort ist der lokal zuständigen Veterinärbehörde (Amtstierarzt) anzuzeigen, sodass die toten Tiere zur Seuchenfrüherkennung eingeholt und untersucht werden können.



Liebe Senioren!

Niederösterreich
Senioren Niederhollabrunn

Auch heuer hatten wir – und haben noch - ein ganz besonders herausforderndes Jahr zu meistern.

Einige monatliche Treffen konnten wir abhalten, und haben einen gemeinsamen Nachmittag mit den Senioren von Harmannsdorf-Rückersdorf erlebt, wo wir unsere Gemeinde näher vorgestellt haben, die Kirche und das Theodor-Kramer-Geburtshaus gemeinsam besucht haben. Leider konnten wir das Krampuskränzchen am 7.12.2021 nicht durchführen. Sollte ein Treffen bzw. die Wahl noch heuer durchgeführt werden können, werden wir Sie darüber informieren.

Es wird auch das Neue Jahr herausfordernd werden! Wir sollten trotzdem nicht den Mut verlieren und hoffnungsfroh ins Jahr 2022 schauen, dass wir einander möglichst schon im Jänner als Seniorengruppe wiedersehen, einander austauschen, Zukunftspläne schmieden, den abgesagten Ausflug eventuell nachholen können und Vorträge organisieren.

**In diesem Sinne wünschen wir euch ein gesundes, ruhiges, besinnliches
Weihnachtsfest im Kreis der Familie
und einen hoffnungsfrohen Ausblick ins Jahr 2022!**



Omi/Opi goes to internet

Mein Handy/Tablet gut im Griff

11.3., 18.3., 25.3. 2022 von 17:00 bis 19:00 Uhr
am Gemeindeamt Niederhollabrunn

mit Frau Dagmar Kraft

Kosten: € 50,- pro Person

(abz. allf. Förderung durch die Gesunde Gemeinde)



Inhalte: Erste Einstellungen am Smartphone/Tablet,
Telefonieren und Nachrichten verfassen,
Internetverbindung herstellen, Erste Schritte in der Welt der Apps

In diesem Kurs erhalten Sie Grundlagenwissen zur kompetenten Nutzung Ihres Gerätes. Die Begleitung durch ein Kind/Enkelkind ist wünschenswert. Eine Lernunterlage des BhW Niederösterreich wird kostenlos beigelegt.

Anmeldung bis 21.2.2022 unter 0664/3689281 bei Fam. Wolfinger

Batterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll

Alte Batterien und Akkus im Restmüll stellen ein oftmals unterschätztes Sicherheitsrisiko für Mensch und Umwelt dar.

Batterien und Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterie-Typ können sie neben wertvollen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.



In NÖ werden rund 780 Tonnen Batterien im Jahr gesammelt. Auf keinen Fall gehören die Batterien in den Restmüll. Jeder Konsument kauft im Schnitt 17 Batterien im Jahr, doch nur 45 Prozent der Batterien werden gesammelt und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt. In unserem Altstoffsammelzentrum gibt es für die Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen die Möglichkeit diese kostenlos abzugeben. Auch in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespender kostenlos in dafür vorgesehenen, gekennzeichneten Batteriesammelboxen abgegeben werden.

Gelber Sack und Restmüllsack aus dem Sackomat

Pro Haushalt wird bis Ende des Jahres 1 Rolle gelber Säcke sowie der Abfuhrkalender zugestellt.

Falls Sie mit dieser Rolle nicht das Auslangen finden, steht Ihnen beim Eingang zur Raiffeisenbank seit einigen Wochen ein Automat zur Verfügung, bei dem Sie Gelbe Säcke und Restmüllsäcke erwerben können. Am Gemeindeamt und am Bauhof werden keine Säcke mehr ausgegeben.

Gleichzeitig mit dieser Ausgabe des Amtsblattes erhalten Sie den **Bildungskalender des BhW** mit zahlreichen interessanten Veranstaltungen.



Verkauf einer Schreibtischkombination

Die Marktgemeinde veräußert eine Schreibtischkombination samt Empfangspult, bestehend aus

3 Stk. **Schreibtische** 160 cm x 80 cm x 72,5 cm.

2 Stk. **Anbautische** 60 cm x 72,5 cm

1 Stk. **Empfangspult** 280 cm x 117 cm

Alle Schreibtische verfügen über Kabeldurchführungen und können **auch einzeln** erworben werden.

Verkaufspreis € 450,— für die gesamte Kombination



Parteienverkehr am Gemeindeamt

Montag

8:00—12:00 Uhr

Mittwoch

8:00—12:00 Uhr und 13:00—19:00 Uhr

Freitag

8:00—12:00 Uhr

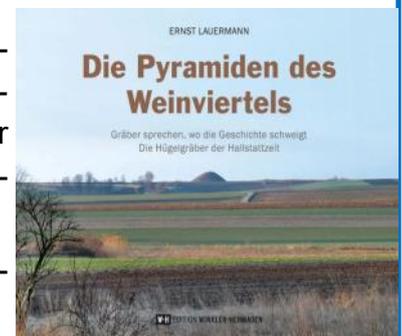
Derzeit nur in dringenden Fällen und gegen telefonische Voranmeldung.

Die Pyramiden des Weinviertels

Gräber sprechen, wo Geschichte schweigt—Die Hügelgräber der Hallstattzeit

Ernst Lauer berichtet in diesem Buch detailliert über die Fürstengräber der Hallstattkultur im Weinviertel und im Donauraum.

Dieses Buch ist im Buchhandel erhältlich.



Frittum

BESTATTUNG

Ihre Bestatterin im Weinviertel

0676 33 55 047
Im Anlassfall erreichbar



„DEN ABSCHIED LEBEN“

Wir beraten Sie gerne bei Erd-, Feuer-, Baum-, Wiesen- und Donaubestattung sowie bei der Erstellung von Erinnerungsstücken.

Bestattung Frittum MariaAnna

Marktplatz 23 • 2002 Großmugl • Tel: 02268 61262

Landstraße 7 • Rathauspassage 3 • 2000 Stockerau • Tel: 02266 63257

www.diebestatterin.at • office@diebestatterin.at

COVID-Zertifikat

So können Sie die Zertifikate des Grünen Passes selbst online abrufen:

- Sie gehen auf www.gesundheit.gv.at, gehen auf "Services, Grüner Pass" und loggen sich am PC oder am Laptop mit Ihrer Handysignatur ein, indem sie zuerst ihre Zugangsdaten für die Handysignatur eingeben und dann einen QR-Code scannen.
- Jetzt haben Sie Zugang zu Ihren Imp fzertifikaten, die Sie sowohl als PDF-Datei als auch als QR-Code downloaden können. Jetzt laden Sie den QR-Code herunter.
- Öffnen Sie am Handy Ihre App "Grüner Pass". Unten rechts ist ein "Plus-Zeichen", auf das Sie drücken. Sofort erscheint das Fenster: "Zertifikat" hinzufügen. Drücken Sie die Möglichkeit "QR-Code" scannen und fotografieren Sie den QR-Code an Ihrem Laptop bzw. PC ab.
- Ihre Impfung ist jetzt in Ihrer App dokumentiert.

Die offizielle App zum Grünen Pass:

Das Gesundheitsministerium und das Bundesrechenzentrum (BRZ) stellen eine digitale Anwendung (App) zum Grünen Pass kostenlos zur Verfügung. Die App ist unter dem Namen „Grüner Pass“ (3 G Nachweise Österreich von BRZ GmbH) für das Betriebssystem iOS im [iOS App Store](#) und für Android im [Google Play Store](#) erhältlich. Die App ermöglicht eine Speicherung und sichere Handhabung der EU-konformen Zertifikate mit QR-Code auf dem Smartphone. Sie erleichtert das Vorweisen bei einer Kontrolle von 3-G-Nachweisen bei Zutritten und Reisen.

Den Grünen Pass digital aufbewahren



und direkt aus der App vorweisen

Mit Jahresende schließt unser Hausarzt Dr. Markus Deim die Zweitordination in Leitzersdorf.

Die Ordinationszeiten in Niederhollabrunn werden um einen Nachmittag erweitert.

Ab 1.1.2022 öffnet die Ordination zu folgenden Zeiten:

MO	07:30 h – 11 h	16 h – 19 h
DI	07:30 h – 12 h	-
MI	-	15 h – 19 h
DO	-	-
FR	07:30 h – 12:30 h	



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Wie uns das Rote Kreuz mitteilte, wird die **Alttextilsammlung** mittels der Sammelboxen im ASZ per 31.12.2021 beendet. Es wird verstärkt auf die Wiederverwendung von Kleidung und Schuhen in den Henry Läden gesetzt. Mit den Henry Läden wie z.B. in Korneuburg beim alten Bahnhof, möchte das Rote Kreuz der „Wegwerf-Kleidung“ gezielt mit der Förderung der Wiederverwendung von Kleidung und Schuhen entgegenwirken.

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

Betrug gegen ältere Personen

Während der klassische Enkel- bzw. Neffentrick rückläufig ist, kommt es derzeit vermehrt zu Betrugs-handlungen, die unter den Schlagworten „**Falsche Polizisten**“ und „**Kautionsbetrug**“ bekannt sind.

- ♦ Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizeibeamtin oder -beamter (vereinzelt auch als Staatsanwältin/Staatsanwalt oder Richter/Richterin) aus und erklärt dem späteren Opfer, dass es in seiner Nähe zu einem Raubüberfall oder Einbruch gekommen sei. Eine Täterin oder ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihr/ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sind.
- ♦ Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizeibeamtin oder -beamter aus und gibt an, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch eine Polizeibeamtin oder einen Polizeibeamten in Zivil.
- ♦ Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Ärztin bzw. Arzt aus, ein Familienmitglied befände sich auf Grund einer schweren Erkrankung (in letzter Zeit auch COVID 19) in Spitalsbehandlung, für die notwendigen Medikamente wäre jedoch ein hoher, meistens fünfstelliger Geldbetrag erforderlich.

Tipps für das sichere Verhalten:

Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.

Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! **Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!**

Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die Telefonnummer der **Polizei 133** eintippen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.gemeinsamsicher.at
Ihr GEMEINSAM.SICHER - Team



Weinerlebnis Weinviertel

Das Weinviertel – Österreichs größte Weinbauregion – soll sich zu einem weintouristischen Hotspot des Landes entwickeln. Unter dem Projekttitel „Weinerlebnis Weinviertel“ wird daher an der (Weiter)Entwicklung weintouristischer Erlebnisse, der Inszenierung bzw. Erlebarmachung des Kulturguts Kellergasse sowie an der Stärkung des Themas Urlaub beim Winzer bzw. Urlaub beim Wein gearbeitet. Innovative buchbare Angebote für Urlaubs- und Ausflugsgäste, eine verstärkte Kombination der Säulen Radfahren und Weinerlebnis, die Vernetzung der Betriebe sowie eine moderne Marketingkampagne und zeitgemäße Kommunikationskonzepte zur Vermarktung der neu entwickelten Angebote sind das erklärte Ziel.

Weinviertel

Kontakt für Inputs & Fragen:

Dominik Hiller
Projektleitung „Weinerlebnis Weinviertel“
Weinviertel Tourismus GmbH
02552 / 3515 - 23
d.hiller@weinviertel.at



Heizkostenzuschuss 2021/22

Die **NÖ Landesregierung** hat beschlossen, sozial bedürftigen Personen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizsaison 2021/2022 in Höhe von € 150,-- zu gewähren. Dieser Heizkostenzuschuss kann nur am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2022 beantragt werden.



Zu den gleichen Bedingungen wie die NÖ LReg. wird auch ein Heizkostenzuschuss seitens der **Gemeinde** für Gemeindebürger über €100,- vergeben.

AusgleichszulagenbezieherInnen, BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG, BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt; Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt, können den Heizkostenzuschuss erhalten.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention

- Drittstaatenangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- Hauptwohnsitz in NÖ
- Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die Sozialhilfeleistungen nach dem NÖ MSG/NÖ SAG beziehen
- Personen, die in Einrichtungen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Bereitstellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben



Anträge und Auskünfte bei der Marktgemeinde Niederhollabrunn

Neuer Bezirkshauptmann in Korneuburg

Mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2021 wurde **Hofrat Mag. Andreas Strobl** zum neuen Bezirkshauptmann bestellt. Er folgt in dieser Funktion auf Hofrat Dr. Waltraud Müllner-Toifl, die dieses Amt in Korneuburg seit dem Jahr 2012 ausübte.

1965 geboren, schloss Andreas Strobl 1992 das Rechtswissenschaft-Studium in Wien und Salzburg ab. Vorher schon im Landesdienst tätig, wurde er im Mai 2017 zum Bezirkshauptmann in Hollabrunn bestellt.



Dr. Waltraud Müllner-Toifl Mag. Andreas Strobl



Mobilität für Niederhollabrunn!

Bezirk Korneuburg **ISTmobil** ist nur einen Knopfdruck entfernt - Die **ISTmobil APP**

- Die neuen Funktionen:

 - ✓ Anzeige des Fußweges
 - ✓ Haltepunktsuche über die Adresse
 - ✓ Ortung der Fahrzeugposition
 - ✓ Personalisierte Startseite
 - ✓ und noch viel mehr...

Mit der App das **ISTmobil** einfach und schnell buchen! Zudem bietet die innovative App eine Vielzahl an tollen Funktionen!

Gleich den QR-Code scannen und die App downloaden!



So funktioniert's



Fahrtenbestellung 0123 500 44 11

Wie viel kostet eine Fahrt mit Bezirk Korneuburg **ISTmobil**?

Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem **Grundtarif** und einem **Komfortzuschlag** in Höhe von € 2,- (6 bis 19 Uhr) bzw. € 4,- (ab 19 Uhr) zusammen. Eine Übersicht über die Grundtarife finden Sie in der Tariftabelle oder unter **ISTmobil.at**.



Tariftabelle Niederhollabrunn

	Niederhollabrunn	Langenzersdorf Bisamberg, Hagenbrunn	Enzersfeld i. W., Stetten	Ernstbrunn	Gerasdorf bei Wien	Großmugl	Großrußbach	Harmannsdorf	Hausleitens	Korneuburg	Leitzersdorf	Leobendorf, Spillern	Niederleis	Sierndorf	Stockerau
Grundtarif exkl. Komfortzuschlag	1,80 €	4,80 €	3,60 €	2,40 €	5,90 €	2,40 €	2,40 €	2,40 €	3,60 €	4,80 €	2,40 €	3,60 €	3,60 €	2,40 €	3,60 €
Grundtarif inkl. Komfortzuschlag € 2,- (bis 19 Uhr)	3,80 €	6,80 €	5,60 €	4,40 €	7,90 €	4,40 €	4,40 €	4,40 €	5,60 €	6,80 €	4,40 €	5,60 €	5,60 €	4,40 €	5,60 €
Grundtarif inkl. Komfortzuschlag € 4,- (ab 19 Uhr)	5,80 €	8,80 €	7,60 €	6,40 €	9,90 €	6,40 €	6,40 €	6,40 €	7,60 €	8,80 €	6,40 €	7,60 €	7,60 €	6,40 €	7,60 €

* Alle Angaben ohne Gewähr. Auszug aus den Tarifbestimmungen. ** Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.

Alle Infos zu **ISTmobil** gibt's beim Kund*innenservice:



0123 500 44 99
 Mo - Do: 8 bis 16 Uhr
 Fr: 8 bis 13 Uhr



kundenservice@**ISTmobil.at**



www.**ISTmobil.at**

ISTmobil Fahrtbeispiele:



Innerhalb von Niederhollabrunn:

KO 697 - Streitdorf | Unter den Linden nach
 KO 692 - Niederhollabrunn | Gemeindeamt

Grundtarif + Komfortzuschlag = Fahrtpreis
 € 1,80 + € 2,- (bis 19 Uhr) = € 3,80
 € 1,80 + € 4,- (ab 19 Uhr) = € 5,80



Von Niederhollabrunn nach Stockerau:

KO 694 - Niederhollabrunn | Feuerwehr nach
 KO 460 - Stockerau | Krankenhaus/Haupteingang

Grundtarif + Komfortzuschlag = Fahrtpreis
 € 3,60 + € 2,- (bis 19 Uhr) = € 5,60
 € 3,60 + € 4,- (ab 19 Uhr) = € 7,60

www.sogutwieNeu.at

... die regionale Online-Börse für Private

SO GUT WIE



Die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ leisten gemeinsam einen großen Beitrag zum Thema ReUse. Sie bieten durch diese Plattform eine einfache und schnelle Möglichkeit, noch gebrauchsfähige Güter zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Kinderspielzeug, auf unserer gemeinsamen Online-Plattform [sogutwieNeu.at](http://www.sogutwieNeu.at) kann alles angeboten werden, das daheim nicht mehr Platz findet aber noch zu gebrauchen ist. Hauptsache es landet nicht unnötig im Müll!

Wie biete ich an?

Anbieter aus Niederösterreich steigen auf www.sogutwieNeu.at ein und registrieren sich unter „Neuer Teilnehmer“ - und können so zu jeder Zeit ihre Artikel auf die Plattform stellen. Ihre Daten sind bei uns absolut sicher und werden nicht an Dritte weiter gegeben - genaue Adresse und Telefonnummer werden nicht veröffentlicht.

Wie finde ich?

Einfach auf www.sogutwieNeu.at einsteigen - und los geht's! Die Suche kann bezirkswise und/oder auch themenbezogen eingeschränkt werden. Der Erstkontakt mit dem Anbieter kann ausschließlich per Mail aufgenommen werden - zum Schutz der persönlichen Daten.



Seit kurzem bieten wir ein zusätzliches Service auf [sogutwieNeu.at](http://www.sogutwieNeu.at) - **Reparaturbetriebe** haben die Möglichkeit sich auf unserer Plattform zu registrieren.

Wo in meiner Nähe gibt es einen Betrieb, der die kaputte Waschmaschine, den kaputten Fernseher, etc. repariert? Jetzt ganz einfach zu finden - auf unserer Plattform! Damit altes länger so gut wie neu bleibt!

SogutwieNeu.at wurde auch für mobile Anwendungen optimiert - d.h. egal ob Sie es am Handy, Tablet oder PC nutzen, das Erscheinungsbild passt sich dementsprechend an.

Seit dem Start der Online-Börse wurden niederösterreichweit bereits über 2.000.000 Seitenaufrufe verzeichnet! Es sind zur Zeit etwa 9.000 Einträge online!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Umweltverband oder unter: www.umweltverbaende.at



Wir machen's einfach.

Musikschulförderung

Die Gemeinde vergibt folgende Förderung:

Den Musikschülern im Pflichtschulalter (bis zum 18. Geburtstag) wird ein monatlicher Förderbeitrag von € 8,- pro Schuljahr (10 Monate) für jedes erlernte Musikinstrument gewährt.

Voraussetzung hierfür ist der Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Niederhollabrunn sowie die Vorlage des Abschlusszeugnisses des jeweiligen Schuljahres.

Der Antrag auf Förderung ist bis 31. Dezember jeden Jahres vom Erziehungsberechtigten am Gemeindeamt einzubringen.



Mutter-Elternberatung 2022

Jeden 4. Donnerstag im Monat um 13:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Bruderndorf:

27. Jänner 2022	24. Februar 2022	24. März 2022
28. April 2022	23. Juni 2022	25. August 2022
22. Sept. 2022	27. Oktober 2022	24. November 2022
22. Dezember 2022		



Geburten im Jahr 2021

Neumayer Hanna, Niederhollabrunn
 Schwaiger Julius Ulrich, Haselbach
 Jan Fabian, Niederhollabrunn
 Ruprecht Iris, Niederhollabrunn
 Schörg Vincent Luis, Niederfellabrunn
 Altenburger Johnathan, Niederhollabrunn
 Niederbichler Arya, Niederhollabrunn
 Stracke Fabian, Streitdorf
 Molik Melissa, Niederhollabrunn



Einwohnerzahlen

Mit Stichtag **1.12.2021** waren in der Marktgemeinde Niederhollabrunn 1.883 Einwohner gemeldet, davon 1.521 Personen mit Hauptwohnsitz.

Bruderndorf	228
Niederfellabrunn	310
Haselbach	152
Niederhollabrunn	676
Streitdorf	155



Babyrucksack

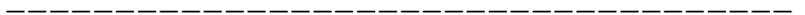
Für jedes Neugeborene steht nach wie vor ein Wäschepaket in einem Rucksack sowie eine Dokumentenmappe zur Verfügung. Die Eltern können sich dies unter Vorlage der Geburtsurkunde am Gemeindeamt abholen.

Auf Antrag stellen wir Ihnen auch eine kostenlose 240 lt. **Windeltonne** zur Verfügung.

EINSCHREIBUNG KINDERGARTENJAHR 2022/23

Wenn Sie Ihr Kind für das Kindergartenjahr 2022/23 im NÖ Landeskindergarten Niederhollabrunn anmelden möchten, bitten wir Sie, unten angefügtes Formular ausgefüllt **bis spätestens Montag, 10. Jänner 2022** an das Gemeindeamt zu übermitteln (mittels Einwurf in den Gemeindebriefkasten, persönlich oder per E-Mail unter gem@niederhollabrunn.gv.at).

Die Kindergartenleitung wird sich anschließend bezüglich einer Terminvereinbarung zur Einschreibung bei Ihnen melden.



EINSCHREIBUNG KINDERGARTENJAHR 2022/23

Ich möchte mein Kind für das Kindergartenjahr 2022/23 einschreiben und bitte um eine Terminvereinbarung diesbezüglich.

Name des Kindes: _____

Geburtsdatum des Kindes: _____

Name Mutter / Vater: _____

Telefonnummer zur Kontaktaufnahme: _____

Unterschrift: _____

Veranstaltungs-Newsletter

Aufgrund von Corona ist es derzeit für alle, insbesondere für unsere Vereine, schwierig, Veranstaltungen im Vorhinein zu planen. Sobald die Gemeindeverwaltung über eine Veranstaltung in Kenntnis gesetzt wird, erscheint der Termin auf der Gemeindeforum www.niederhollabrunn.gv.at. Mit dem Mail-Service „Gemeindeveranstaltungs-Newsletter“ verfügt die Marktgemeinde über eine Kommunikationsschiene, die den Gemeindegewöhnlichen viele Aktivitäten und Veranstaltungen schnell und unkompliziert näherbringt. Abonnenten erhalten regelmäßig E-Mails mit einem Überblick über die wichtigsten Neuigkeiten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Eine einfache Registrierung auf unserer Internetplattform www.niederhollabrunn.gv.at ist jederzeit möglich.



Dieses kostenlose Service ist vollkommen unverbindlich und kann jederzeit abgemeldet werden.



Folgen Sie uns auch auf Facebook!

Infos, Fotos und mehr

[Facebook.com/Marktgemeinde Niederhollabrunn](https://www.facebook.com/Marktgemeinde-Niederhollabrunn)

Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben und die Daten werden auch nicht für Marketingaktionen zweckentfremdet.

Tipp für den Alltag: Durchbrechen Sie Alltagsroutinen!

Unser Gehirn besteht aus 100 Milliarden Nervenzellen, die miteinander verschaltet sind. All unsere Gewohnheiten sind also entstanden, indem wir immer wieder in ein und derselben Weise gedacht und gehandelt haben. Sind Gewohnheiten erst einmal installiert, erfordern sie keine Mühe und Aufmerksamkeit mehr von uns. Wir brauchen uns dann nur noch auf unseren Körper zu verlassen. Z. B.: wie viel Milch wir in den Kaffee geben, wo sich die Lade mit dem Besteck befindet ...

Tipp:

Durchbrechen Sie Alltagsroutinen und bringen Sie mehr Schwung in Ihren Alltag:

- 👍 Starten Sie mal anders in Ihren Morgen und putzen Sie Ihre Zähne mit der »ungewohnten« Hand
- 👍 Schreiben Sie Ihren Einkaufszettel mit der ungewohnten Hand
- 👍 Tippen Sie Ihre Nachrichten am Handy mit nur einer Hand



Rechtsberatung 2022

An folgenden Tagen findet die kostenlose Rechtsberatung durch das Notariat Stockerau in der Zeit von 16:30 bis 18:00 Uhr am Gemeindeamt statt:

Mittwoch, 12.01.2022

Mittwoch, 16.02.2022

Mittwoch, 09.03.2022

Mittwoch, 06.04.2022

Mittwoch, 11.05.2022

Mittwoch, 08.06.2022

Mittwoch, 07.09.2022

Mittwoch, 12.10.2022

Mittwoch, 16.11.2022

Mittwoch 14.12.2022



Winterdienst 2021/22

Das Wichtigste auf einen Blick:

- Für Schneeräumung und Streuen auf Gehsteigen und Gehwegen sind die angrenzenden LiegenschaftseigentümerInnen zuständig. (StVO 1996 § 93)
- Die Verantwortung für Fahrbahnen liegt bei den StraßenerhalterInnen.
- Geräumt und gestreut sein muss in der Zeit von 6 bis 22 Uhr.
- Überhängende Äste bitte rechtzeitig zurückschneiden (Grundstücksgrenze)
- Erst räumen, dann streuen!
- Beim Streuen gilt der Grundsatz: So viel wie nötig, so wenig wie möglich.
- Zwei Drittel des Gehsteiges müssen geräumt sein, ein Drittel dient zur Schneeablage. **Volle Räumspflicht besteht:**
- **Bei Gehsteigen mit einer Breite von weniger als 1,5 Metern**
- **Bei Kreuzungsbereichen**
- **Bei Haltestellen von öffentlichen Verkehrsmitteln**
- **Im Bereich von Schutzwegen (Zebrastrifen)**

- **Im Bereich von Behindertenparkplätzen**
- **Steht kein Gehsteig zur Verfügung, ist ein Streifen von einem Meter Breite entlang der Häuserfront winterlich zu betreiben** (auch in Fußgängerzonen).
- Schneeverlagerungen vom Gehsteig auf Radwege bzw. Fahrbahnen sind verboten. Ausnahme: Bei Gehsteigen von weniger als 1,5 m Breite ist die Schneeablagerung in der Parkspur zulässig
- Bei Dachlawinengefahr das Dach räumen bzw. räumen lassen (z.B. durch einen Dachdecker).
- Sind die ausgebrachten Streumittel für die Verkehrssicherheit nicht mehr erforderlich, müssen diese wieder eingekehrt werden.
- Wenn ein Schneepflug neuerlich Schnee auf einen bereits geräumten Gehsteig schiebt, muss dieser Schnee von der Anrainerin/vom Anrainer wieder entfernt werden (Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes)



Fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde **befreit** die einzelnen Liegenschaftseigentümer **nicht** von ihren Anrainerpflichten.

Achtung Hundebesitzer!

- Auftaumittel und abstumpfende Streumittel erhöhen zwar die Sicherheit für den Menschen, können aber zu Verletzungen an Hundepfoten und zu brennenden Schmerzen führen. Deshalb empfiehlt es sich, vor jedem Spaziergang die Pfoten des Vierbeiners einzucremen und nach dem Spaziergang zu waschen.



Wir wünschen einen schönen und sicheren Winter.

Der Adventkranz

Der Brauch, in der Vorweihnachtszeit einen Adventkranz aufzustellen, wurde im Jahr 1839 vom evangelischen Theologen Johann Hinrich Wichern begründet. Er war Leiter eines Jugendheims in Hamburg und wollte der Ungeduld in der Zeit des Wartens auf den Heiligen Abend ein wenig entgegenwirken. Ursprünglich bestand der Adventkranz aus einem Wagenrad mit vier großen weißen Kerzen und 20 kleinen roten Kerzen. Die weißen Kerzen wurden an den vier Adventsonntagen und die roten Kerzen an den Werktagen angezündet. Ab 1860 wurde der Leuchter mit Tannengrün geschmückt. 1925 wurde erstmals ein Adventkranz in einer katholischen Kirche in Köln aufgehängt. Allgemeine Verbreitung in katholischen Kirchen und Familien erlangte der Adventkranz erst in den Folgejahren.

In der katholischen Kirche und katholischen Gegenden ist es zum Teil üblich, den Adventskranz mit drei violetten Kerzen und einer rosa Kerze zu schmücken. Die rosa Kerze wird am dritten Adventsonntag, dem Sonntag Gaudete (lateinisch für *Freuet euch!*), entzündet.





NÖ LANDESAUSSTELLUNG
26. 03. – 13. 11. 2022
SCHLOSS MARCHEGG



© Fotos: Rupert Pessl

DEN MARCHFELD GEHEIMNISSEN AUF DER SPUR

Mit »Marchfeld Geheimnisse« ermöglicht die Niederösterreichische Landesausstellung vom 26.03.–13.11.2022 einen spannenden Blick durchs Schlüsselloch auf eine beispiellose Landschaft und ihre Geschichte. Anhand einzigartiger archäologischer Funde und kulturgeschichtlicher sowie naturkundlicher Ausstellungsobjekte wird eine einzigartige Region erlebbar, die den Menschen genauso prägt wie der Mensch die Natur. Diese Schatztruhe voller »Marchfeld Geheimnisse« öffnet sich im barocken Schloss Marchegg – ein Erlebnis für die ganze Familie!

— Marchegg wurde 1260 als Grenzstadt zum Königreich Ungarn erbaut. Heute ist die Stadt an der March unter anderem für das gleichnamige Schloss bekannt. Das historisch bedeutende Bauwerk wurde einst als Teil der Stadtbefestigung Marcheggs durch König Ottokar II. von Böhmen errichtet. Für die Landesausstellung 2022 wurde es liebevoll renoviert und ist nun barrierefrei zugänglich.

EIN SCHLOSS, VIELE GEHEIMNISSE

In den barocken Räumlichkeiten des Schlosses werden die »Marchfeld Geheimnisse« lebendig. Bei einem spannenden Streifzug durch die Geschichte erhalten die Besucher Antworten auf interessante Fragen. Warum wird im Marchfeld nach Millionen Jahre

altem Meerwasser gebohrt? Weshalb gibt es hier so viele barocke Schlösser? Wie kann eine bessere Balance zwischen Nützen und Schützen dieser einmaligen Naturlandschaft gelingen? Auch die Beziehung zwischen Mensch und Natur im Laufe der Geschichte wird unter die Lupe genommen.

MARCHEGG, DAS STORCHENPARADIES

Denn die Natur ist hier tatsächlich allgegenwärtig – auch im Schloss selbst. Im Dachstuhl leben Fledermäuse und auf dem Schlossdach brüten die berühmten Marchegger Störche. Die »Storchenstadt« Marchegg beherbergt die größte auf Bäumen brütende Weißstorch-Kolonie Mitteleuropas. »Familie Adebar« macht es sich in den alten Baumbeständen des vom WWF bewirtschafteten Naturreservats March-Auen gemütlich.

MARCHEFELD Geheimnisse

GESCHICHTE AUF SCHRITT UND TRITT

Überall im Marchfeld finden sich Spuren der langen Historie dieses Landstrichs, daher rückt dessen Geschichte in den Fokus der Ausstellung. Von bedeutsamen Schlachten über die erste dampfbetriebene Eisenbahn Österreichs bis zum Aufstieg und Fall der Habsburger: Bei der Erkundungstour durch das Schloss erleben die Gäste die Entwicklung dieser faszinierenden Region anhand neun verschiedener Themenschwerpunkte hautnah mit. Eine Region, die so vertraut erscheint und doch so viele Geheimnisse birgt.

Weitere Geheimnisse und Info:
noe-landesausstellung.at



Öffentliche Bücherei & Bücherbus

Bildungsakademie Weinviertel der

Erzdiözese Wien

Schlossbergstraße 8

2114 Großrußbach

Tel.: 02263/6627-46

buecherei.grossrussbach@edw.or.at

www.bildungsakademie-weinviertel.at/buecherei

Öffnungszeiten

Sonntag 10:30 - 11:30 Uhr

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Die Hörbuch-Innovation der Tonie-Figuren jetzt auch beim Bücherbus

Im Herbst 2021 stand das Thema „Vorlesen“ im Mittelpunkt unserer Veranstaltungsreihe **„Der Bücherbus im Vorlesefieber“**, ein Projekt, gefördert vom Bundesministerium. Büchereimitarbeiterin Mag.a Anita Zach gab in Niederhollabrunn, Niederleis und Hagenbrunn Bilderbuch-Empfehlungen. Mag.a Elisabeth Gabriel unterhielt mit einer Kamishibai-Vorführung die kleinen und großen Veranstaltungsteilnehmer/innen. Als besonderes Highlight wurden die neuen Tonie-Figuren präsentiert, die ab sofort ebenfalls in der Bücherei und beim Bücherbus zur Entlehnung zur Verfügung stehen! Zur Auswahl gibt es „Der Grüfelo“, „Leo Lausemaus“, „Das kleine Gespenst“, „Mia and Me“ und „Die Schule der magischen Tiere“!



Was gibt es sonst Neues beim Bücherbus?

Ab Jänner 2022 gibt es einen neuen Bücherbus-**Stationenplan**! Neue Stationszeiten gibt es in Niederleis (ab Jänner 2022 jeden Mittwoch 16:00-16:30), in Würnitz (jeden Donnerstag von 14:00-14:30), in Harmannsdorf (jeden Donnerstag von 14:45-15:15), in **Niederhollabrunn** (jeden Freitag von 15:00-15:40), in Großmugl (jeden Freitag von 16:00-16:40) und neu dazu als Bücherbusgemeinde kommt Leitzersdorf (ab Jänner jeden Freitag, von 17:00-17:30)! Die Stationen Streitdorf, Bruderndorf und Obergänserndorf werden aufgrund der geringen Besucher/innenzahlen nicht mehr angefahren!

Wir laden herzlich zu unserer Startveranstaltung in unserer neuen Bücherbusgemeinde

Leitzersdorf, am Freitag, den 14. Jänner 2022, um 17:00 Uhr!

Genauerer zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bildungsakademie-weinviertel.at

Bücherbusstation Niederhollabrunn

ACHTUNG neue Stationszeiten ab Freitag, den 7. Jänner 2022:

Jeweils am Freitag von 15:00–15:40 Uhr Ecke Amtsweg/Untere Hauptstraße bei Familie Schwarz

Von **Freitag, den 24. Dezember 2021 bis Donnerstag, den 6. Jänner 2022**, bleibt die Bücherei geschlossen, zu dieser Zeit gibt es auch keine Ausfahrten mit dem Bücherbus!

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage!

Ihr Büchereiteam

Martina Widy und Mag. Anita Zach
sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen

Öffentliche Bücherei und Bücherbus Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien

Träger: Bildungsakademie Weinviertel – Marktgemeinde Großrußbach – Pfarre Großrußbach

in Kooperation mit der Marktgemeinde Niederhollabrunn



Raiffeisenbank
Stockerau



WIR MACHT'S MÖGLICH.

**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**
